

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

117 (10.3.1916) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thieracker, Scheffeldstr. 10, Karlsruhe. Verantwortlich für allgemeine Redaktion: Anton Adolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: H. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage 46000 Exempl.

Je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Rotationsmaschinen neuesten Systems in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

**Expedition:** Ritzel und Lammitzsch-Edel, nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse lautet nicht auf Namen, sondern „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugspreis in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt 67 Pf., und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pf. monatlich. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich Mk. 2.40, Halbjährlich Mk. 4.80, Auswärts: bei Abholung am Postamt Mk. 2.—, durch den Briefträger täglich 5mal ins Haus abgeh. Nr. 272. Beilagen: 5 Pf., wöchentlich 10 Pf.

**Anzeigen:** Die Kolonialzeile 25 Pf., die Kleinzeile 70 Pf., Kleinanzeigen an 1. Stelle 1 Mk., 2. Stelle bei Wiederholungen 1/2 Mk., bei 3. und 4. Stelle 1/3 Mk., bei 5. und 6. Stelle 1/4 Mk., bei 7. und 8. Stelle 1/5 Mk., bei 9. und 10. Stelle 1/6 Mk., bei 11. und 12. Stelle 1/7 Mk., bei 13. und 14. Stelle 1/8 Mk., bei 15. und 16. Stelle 1/9 Mk., bei 17. und 18. Stelle 1/10 Mk., bei 19. und 20. Stelle 1/11 Mk., bei 21. und 22. Stelle 1/12 Mk., bei 23. und 24. Stelle 1/13 Mk., bei 25. und 26. Stelle 1/14 Mk., bei 27. und 28. Stelle 1/15 Mk., bei 29. und 30. Stelle 1/16 Mk., bei 31. und 32. Stelle 1/17 Mk., bei 33. und 34. Stelle 1/18 Mk., bei 35. und 36. Stelle 1/19 Mk., bei 37. und 38. Stelle 1/20 Mk., bei 39. und 40. Stelle 1/21 Mk., bei 41. und 42. Stelle 1/22 Mk., bei 43. und 44. Stelle 1/23 Mk., bei 45. und 46. Stelle 1/24 Mk., bei 47. und 48. Stelle 1/25 Mk., bei 49. und 50. Stelle 1/26 Mk., bei 51. und 52. Stelle 1/27 Mk., bei 53. und 54. Stelle 1/28 Mk., bei 55. und 56. Stelle 1/29 Mk., bei 57. und 58. Stelle 1/30 Mk., bei 59. und 60. Stelle 1/31 Mk., bei 61. und 62. Stelle 1/32 Mk., bei 63. und 64. Stelle 1/33 Mk., bei 65. und 66. Stelle 1/34 Mk., bei 67. und 68. Stelle 1/35 Mk., bei 69. und 70. Stelle 1/36 Mk., bei 71. und 72. Stelle 1/37 Mk., bei 73. und 74. Stelle 1/38 Mk., bei 75. und 76. Stelle 1/39 Mk., bei 77. und 78. Stelle 1/40 Mk., bei 79. und 80. Stelle 1/41 Mk., bei 81. und 82. Stelle 1/42 Mk., bei 83. und 84. Stelle 1/43 Mk., bei 85. und 86. Stelle 1/44 Mk., bei 87. und 88. Stelle 1/45 Mk., bei 89. und 90. Stelle 1/46 Mk., bei 91. und 92. Stelle 1/47 Mk., bei 93. und 94. Stelle 1/48 Mk., bei 95. und 96. Stelle 1/49 Mk., bei 97. und 98. Stelle 1/50 Mk., bei 99. und 100. Stelle 1/51 Mk., bei 101. und 102. Stelle 1/52 Mk., bei 103. und 104. Stelle 1/53 Mk., bei 105. und 106. Stelle 1/54 Mk., bei 107. und 108. Stelle 1/55 Mk., bei 109. und 110. Stelle 1/56 Mk., bei 111. und 112. Stelle 1/57 Mk., bei 113. und 114. Stelle 1/58 Mk., bei 115. und 116. Stelle 1/59 Mk., bei 117. und 118. Stelle 1/60 Mk., bei 119. und 120. Stelle 1/61 Mk., bei 121. und 122. Stelle 1/62 Mk., bei 123. und 124. Stelle 1/63 Mk., bei 125. und 126. Stelle 1/64 Mk., bei 127. und 128. Stelle 1/65 Mk., bei 129. und 130. Stelle 1/66 Mk., bei 131. und 132. Stelle 1/67 Mk., bei 133. und 134. Stelle 1/68 Mk., bei 135. und 136. Stelle 1/69 Mk., bei 137. und 138. Stelle 1/70 Mk., bei 139. und 140. Stelle 1/71 Mk., bei 141. und 142. Stelle 1/72 Mk., bei 143. und 144. Stelle 1/73 Mk., bei 145. und 146. Stelle 1/74 Mk., bei 147. und 148. Stelle 1/75 Mk., bei 149. und 150. Stelle 1/76 Mk., bei 151. und 152. Stelle 1/77 Mk., bei 153. und 154. Stelle 1/78 Mk., bei 155. und 156. Stelle 1/79 Mk., bei 157. und 158. Stelle 1/80 Mk., bei 159. und 160. Stelle 1/81 Mk., bei 161. und 162. Stelle 1/82 Mk., bei 163. und 164. Stelle 1/83 Mk., bei 165. und 166. Stelle 1/84 Mk., bei 167. und 168. Stelle 1/85 Mk., bei 169. und 170. Stelle 1/86 Mk., bei 171. und 172. Stelle 1/87 Mk., bei 173. und 174. Stelle 1/88 Mk., bei 175. und 176. Stelle 1/89 Mk., bei 177. und 178. Stelle 1/90 Mk., bei 179. und 180. Stelle 1/91 Mk., bei 181. und 182. Stelle 1/92 Mk., bei 183. und 184. Stelle 1/93 Mk., bei 185. und 186. Stelle 1/94 Mk., bei 187. und 188. Stelle 1/95 Mk., bei 189. und 190. Stelle 1/96 Mk., bei 191. und 192. Stelle 1/97 Mk., bei 193. und 194. Stelle 1/98 Mk., bei 195. und 196. Stelle 1/99 Mk., bei 197. und 198. Stelle 1/100 Mk., bei 199. und 200. Stelle 1/101 Mk., bei 201. und 202. Stelle 1/102 Mk., bei 203. und 204. Stelle 1/103 Mk., bei 205. und 206. Stelle 1/104 Mk., bei 207. und 208. Stelle 1/105 Mk., bei 209. und 210. Stelle 1/106 Mk., bei 211. und 212. Stelle 1/107 Mk., bei 213. und 214. Stelle 1/108 Mk., bei 215. und 216. Stelle 1/109 Mk., bei 217. und 218. Stelle 1/110 Mk., bei 219. und 220. Stelle 1/111 Mk., bei 221. und 222. Stelle 1/112 Mk., bei 223. und 224. Stelle 1/113 Mk., bei 225. und 226. Stelle 1/114 Mk., bei 227. und 228. Stelle 1/115 Mk., bei 229. und 230. Stelle 1/116 Mk., bei 231. und 232. Stelle 1/117 Mk., bei 233. und 234. Stelle 1/118 Mk., bei 235. und 236. Stelle 1/119 Mk., bei 237. und 238. Stelle 1/120 Mk., bei 239. und 240. Stelle 1/121 Mk., bei 241. und 242. Stelle 1/122 Mk., bei 243. und 244. Stelle 1/123 Mk., bei 245. und 246. Stelle 1/124 Mk., bei 247. und 248. Stelle 1/125 Mk., bei 249. und 250. Stelle 1/126 Mk., bei 251. und 252. Stelle 1/127 Mk., bei 253. und 254. Stelle 1/128 Mk., bei 255. und 256. Stelle 1/129 Mk., bei 257. und 258. Stelle 1/130 Mk., bei 259. und 260. Stelle 1/131 Mk., bei 261. und 262. Stelle 1/132 Mk., bei 263. und 264. Stelle 1/133 Mk., bei 265. und 266. Stelle 1/134 Mk., bei 267. und 268. Stelle 1/135 Mk., bei 269. und 270. Stelle 1/136 Mk., bei 271. und 272. Stelle 1/137 Mk., bei 273. und 274. Stelle 1/138 Mk., bei 275. und 276. Stelle 1/139 Mk., bei 277. und 278. Stelle 1/140 Mk., bei 279. und 280. Stelle 1/141 Mk., bei 281. und 282. Stelle 1/142 Mk., bei 283. und 284. Stelle 1/143 Mk., bei 285. und 286. Stelle 1/144 Mk., bei 287. und 288. Stelle 1/145 Mk., bei 289. und 290. Stelle 1/146 Mk., bei 291. und 292. Stelle 1/147 Mk., bei 293. und 294. Stelle 1/148 Mk., bei 295. und 296. Stelle 1/149 Mk., bei 297. und 298. Stelle 1/150 Mk., bei 299. und 300. Stelle 1/151 Mk., bei 301. und 302. Stelle 1/152 Mk., bei 303. und 304. Stelle 1/153 Mk., bei 305. und 306. Stelle 1/154 Mk., bei 307. und 308. Stelle 1/155 Mk., bei 309. und 310. Stelle 1/156 Mk., bei 311. und 312. Stelle 1/157 Mk., bei 313. und 314. Stelle 1/158 Mk., bei 315. und 316. Stelle 1/159 Mk., bei 317. und 318. Stelle 1/160 Mk., bei 319. und 320. Stelle 1/161 Mk., bei 321. und 322. Stelle 1/162 Mk., bei 323. und 324. Stelle 1/163 Mk., bei 325. und 326. Stelle 1/164 Mk., bei 327. und 328. Stelle 1/165 Mk., bei 329. und 330. Stelle 1/166 Mk., bei 331. und 332. Stelle 1/167 Mk., bei 333. und 334. Stelle 1/168 Mk., bei 335. und 336. Stelle 1/169 Mk., bei 337. und 338. Stelle 1/170 Mk., bei 339. und 340. Stelle 1/171 Mk., bei 341. und 342. Stelle 1/172 Mk., bei 343. und 344. Stelle 1/173 Mk., bei 345. und 346. Stelle 1/174 Mk., bei 347. und 348. Stelle 1/175 Mk., bei 349. und 350. Stelle 1/176 Mk., bei 351. und 352. Stelle 1/177 Mk., bei 353. und 354. Stelle 1/178 Mk., bei 355. und 356. Stelle 1/179 Mk., bei 357. und 358. Stelle 1/180 Mk., bei 359. und 360. Stelle 1/181 Mk., bei 361. und 362. Stelle 1/182 Mk., bei 363. und 364. Stelle 1/183 Mk., bei 365. und 366. Stelle 1/184 Mk., bei 367. und 368. Stelle 1/185 Mk., bei 369. und 370. Stelle 1/186 Mk., bei 371. und 372. Stelle 1/187 Mk., bei 373. und 374. Stelle 1/188 Mk., bei 375. und 376. Stelle 1/189 Mk., bei 377. und 378. Stelle 1/190 Mk., bei 379. und 380. Stelle 1/191 Mk., bei 381. und 382. Stelle 1/192 Mk., bei 383. und 384. Stelle 1/193 Mk., bei 385. und 386. Stelle 1/194 Mk., bei 387. und 388. Stelle 1/195 Mk., bei 389. und 390. Stelle 1/196 Mk., bei 391. und 392. Stelle 1/197 Mk., bei 393. und 394. Stelle 1/198 Mk., bei 395. und 396. Stelle 1/199 Mk., bei 397. und 398. Stelle 1/200 Mk., bei 399. und 400. Stelle 1/201 Mk., bei 401. und 402. Stelle 1/202 Mk., bei 403. und 404. Stelle 1/203 Mk., bei 405. und 406. Stelle 1/204 Mk., bei 407. und 408. Stelle 1/205 Mk., bei 409. und 410. Stelle 1/206 Mk., bei 411. und 412. Stelle 1/207 Mk., bei 413. und 414. Stelle 1/208 Mk., bei 415. und 416. Stelle 1/209 Mk., bei 417. und 418. Stelle 1/210 Mk., bei 419. und 420. Stelle 1/211 Mk., bei 421. und 422. Stelle 1/212 Mk., bei 423. und 424. Stelle 1/213 Mk., bei 425. und 426. Stelle 1/214 Mk., bei 427. und 428. Stelle 1/215 Mk., bei 429. und 430. Stelle 1/216 Mk., bei 431. und 432. Stelle 1/217 Mk., bei 433. und 434. Stelle 1/218 Mk., bei 435. und 436. Stelle 1/219 Mk., bei 437. und 438. Stelle 1/220 Mk., bei 439. und 440. Stelle 1/221 Mk., bei 441. und 442. Stelle 1/222 Mk., bei 443. und 444. Stelle 1/223 Mk., bei 445. und 446. Stelle 1/224 Mk., bei 447. und 448. Stelle 1/225 Mk., bei 449. und 450. Stelle 1/226 Mk., bei 451. und 452. Stelle 1/227 Mk., bei 453. und 454. Stelle 1/228 Mk., bei 455. und 456. Stelle 1/229 Mk., bei 457. und 458. Stelle 1/230 Mk., bei 459. und 460. Stelle 1/231 Mk., bei 461. und 462. Stelle 1/232 Mk., bei 463. und 464. Stelle 1/233 Mk., bei 465. und 466. Stelle 1/234 Mk., bei 467. und 468. Stelle 1/235 Mk., bei 469. und 470. Stelle 1/236 Mk., bei 471. und 472. Stelle 1/237 Mk., bei 473. und 474. Stelle 1/238 Mk., bei 475. und 476. Stelle 1/239 Mk., bei 477. und 478. Stelle 1/240 Mk., bei 479. und 480. Stelle 1/241 Mk., bei 481. und 482. Stelle 1/242 Mk., bei 483. und 484. Stelle 1/243 Mk., bei 485. und 486. Stelle 1/244 Mk., bei 487. und 488. Stelle 1/245 Mk., bei 489. und 490. Stelle 1/246 Mk., bei 491. und 492. Stelle 1/247 Mk., bei 493. und 494. Stelle 1/248 Mk., bei 495. und 496. Stelle 1/249 Mk., bei 497. und 498. Stelle 1/250 Mk., bei 499. und 500. Stelle 1/251 Mk., bei 501. und 502. Stelle 1/252 Mk., bei 503. und 504. Stelle 1/253 Mk., bei 505. und 506. Stelle 1/254 Mk., bei 507. und 508. Stelle 1/255 Mk., bei 509. und 510. Stelle 1/256 Mk., bei 511. und 512. Stelle 1/257 Mk., bei 513. und 514. Stelle 1/258 Mk., bei 515. und 516. Stelle 1/259 Mk., bei 517. und 518. Stelle 1/260 Mk., bei 519. und 520. Stelle 1/261 Mk., bei 521. und 522. Stelle 1/262 Mk., bei 523. und 524. Stelle 1/263 Mk., bei 525. und 526. Stelle 1/264 Mk., bei 527. und 528. Stelle 1/265 Mk., bei 529. und 530. Stelle 1/266 Mk., bei 531. und 532. Stelle 1/267 Mk., bei 533. und 534. Stelle 1/268 Mk., bei 535. und 536. Stelle 1/269 Mk., bei 537. und 538. Stelle 1/270 Mk., bei 539. und 540. Stelle 1/271 Mk., bei 541. und 542. Stelle 1/272 Mk., bei 543. und 544. Stelle 1/273 Mk., bei 545. und 546. Stelle 1/274 Mk., bei 547. und 548. Stelle 1/275 Mk., bei 549. und 550. Stelle 1/276 Mk., bei 551. und 552. Stelle 1/277 Mk., bei 553. und 554. Stelle 1/278 Mk., bei 555. und 556. Stelle 1/279 Mk., bei 557. und 558. Stelle 1/280 Mk., bei 559. und 560. Stelle 1/281 Mk., bei 561. und 562. Stelle 1/282 Mk., bei 563. und 564. Stelle 1/283 Mk., bei 565. und 566. Stelle 1/284 Mk., bei 567. und 568. Stelle 1/285 Mk., bei 569. und 570. Stelle 1/286 Mk., bei 571. und 572. Stelle 1/287 Mk., bei 573. und 574. Stelle 1/288 Mk., bei 575. und 576. Stelle 1/289 Mk., bei 577. und 578. Stelle 1/290 Mk., bei 579. und 580. Stelle 1/291 Mk., bei 581. und 582. Stelle 1/292 Mk., bei 583. und 584. Stelle 1/293 Mk., bei 585. und 586. Stelle 1/294 Mk., bei 587. und 588. Stelle 1/295 Mk., bei 589. und 590. Stelle 1/296 Mk., bei 591. und 592. Stelle 1/297 Mk., bei 593. und 594. Stelle 1/298 Mk., bei 595. und 596. Stelle 1/299 Mk., bei 597. und 598. Stelle 1/300 Mk., bei 599. und 600. Stelle 1/301 Mk., bei 601. und 602. Stelle 1/302 Mk., bei 603. und 604. Stelle 1/303 Mk., bei 605. und 606. Stelle 1/304 Mk., bei 607. und 608. Stelle 1/305 Mk., bei 609. und 610. Stelle 1/306 Mk., bei 611. und 612. Stelle 1/307 Mk., bei 613. und 614. Stelle 1/308 Mk., bei 615. und 616. Stelle 1/309 Mk., bei 617. und 618. Stelle 1/310 Mk., bei 619. und 620. Stelle 1/311 Mk., bei 621. und 622. Stelle 1/312 Mk., bei 623. und 624. Stelle 1/313 Mk., bei 625. und 626. Stelle 1/314 Mk., bei 627. und 628. Stelle 1/315 Mk., bei 629. und 630. Stelle 1/316 Mk., bei 631. und 632. Stelle 1/317 Mk., bei 633. und 634. Stelle 1/318 Mk., bei 635. und 636. Stelle 1/319 Mk., bei 637. und 638. Stelle 1/320 Mk., bei 639. und 640. Stelle 1/321 Mk., bei 641. und 642. Stelle 1/322 Mk., bei 643. und 644. Stelle 1/323 Mk., bei 645. und 646. Stelle 1/324 Mk., bei 647. und 648. Stelle 1/325 Mk., bei 649. und 650. Stelle 1/326 Mk., bei 651. und 652. Stelle 1/327 Mk., bei 653. und 654. Stelle 1/328 Mk., bei 655. und 656. Stelle 1/329 Mk., bei 657. und 658. Stelle 1/330 Mk., bei 659. und 660. Stelle 1/331 Mk., bei 661. und 662. Stelle 1/332 Mk., bei 663. und 664. Stelle 1/333 Mk., bei 665. und 666. Stelle 1/334 Mk., bei 667. und 668. Stelle 1/335 Mk., bei 669. und 670. Stelle 1/336 Mk., bei 671. und 672. Stelle 1/337 Mk., bei 673. und 674. Stelle 1/338 Mk., bei 675. und 676. Stelle 1/339 Mk., bei 677. und 678. Stelle 1/340 Mk., bei 679. und 680. Stelle 1/341 Mk., bei 681. und 682. Stelle 1/342 Mk., bei 683. und 684. Stelle 1/343 Mk., bei 685. und 686. Stelle 1/344 Mk., bei 687. und 688. Stelle 1/345 Mk., bei 689. und 690. Stelle 1/346 Mk., bei 691. und 692. Stelle 1/347 Mk., bei 693. und 694. Stelle 1/348 Mk., bei 695. und 696. Stelle 1/349 Mk., bei 697. und 698. Stelle 1/350 Mk., bei 699. und 700. Stelle 1/351 Mk., bei 701. und 702. Stelle 1/352 Mk., bei 703. und 704. Stelle 1/353 Mk., bei 705. und 706. Stelle 1/354 Mk., bei 707. und 708. Stelle 1/355 Mk., bei 709. und 710. Stelle 1/356 Mk., bei 711. und 712. Stelle 1/357 Mk., bei 713. und 714. Stelle 1/358 Mk., bei 715. und 716. Stelle 1/359 Mk., bei 717. und 718. Stelle 1/360 Mk., bei 719. und 720. Stelle 1/361 Mk., bei 721. und 722. Stelle 1/362 Mk., bei 723. und 724. Stelle 1/363 Mk., bei 725. und 726. Stelle 1/364 Mk., bei 727. und 728. Stelle 1/365 Mk., bei 729. und 730. Stelle 1/366 Mk., bei 731. und 732. Stelle 1/367 Mk., bei 733. und 734. Stelle 1/368 Mk., bei 735. und 736. Stelle 1/369 Mk., bei 737. und 738. Stelle 1/370 Mk., bei 739. und 740. Stelle 1/371 Mk., bei 741. und 742. Stelle 1/372 Mk., bei 743. und 744. Stelle 1/373 Mk., bei 745. und 746. Stelle 1/374 Mk., bei 747. und 748. Stelle 1/375 Mk., bei 749. und 750. Stelle 1/376 Mk., bei 751. und 752. Stelle 1/377 Mk., bei 753. und 754. Stelle 1/378 Mk., bei 755. und 756. Stelle 1/379 Mk., bei 757. und 758. Stelle 1/380 Mk., bei 759. und 760. Stelle 1/381 Mk., bei 761. und 762. Stelle 1/382 Mk., bei 763. und 764. Stelle 1/383 Mk., bei 765. und 766. Stelle 1/384 Mk., bei 767. und 768. Stelle 1/385 Mk., bei 769. und 770. Stelle 1/386 Mk., bei 771. und 772. Stelle 1/387 Mk., bei 773. und 774. Stelle 1/388 Mk., bei 775. und 776. Stelle 1/389 Mk., bei 777. und 778. Stelle 1/390 Mk., bei 779. und 780. Stelle 1/391 Mk., bei 781. und 782. Stelle 1/392 Mk., bei 783. und 784. Stelle 1/393 Mk., bei 785. und 786. Stelle 1/394 Mk., bei 787. und 788. Stelle 1/395 Mk., bei 789. und 790. Stelle 1/396 Mk., bei 791. und 792. Stelle 1/397 Mk., bei 793. und 794. Stelle 1/398 Mk., bei 795. und 796. Stelle 1/399 Mk., bei 797. und 798. Stelle 1/400 Mk., bei 799. und 800. Stelle 1/401 Mk., bei 801. und 802. Stelle 1/402 Mk., bei 803. und 804. Stelle 1/403 Mk., bei 805. und 806. Stelle 1/404 Mk., bei 807. und 808. Stelle 1/405 Mk., bei 809. und 810. Stelle 1/406 Mk., bei 811. und 812. Stelle 1/407 Mk., bei 813. und 814. Stelle 1/408 Mk., bei 815. und 816. Stelle 1/409 Mk., bei 817. und 818. Stelle 1/410 Mk., bei 819. und 820. Stelle 1/411 Mk., bei 821. und 822. Stelle 1/412 Mk., bei 823. und 824. Stelle 1/413 Mk., bei 825. und 826. Stelle 1/414 Mk., bei 827. und 828. Stelle 1/415 Mk., bei 829. und 830. Stelle 1/416 Mk., bei 831. und 832. Stelle 1/417 Mk., bei 833. und 834. Stelle 1/418 Mk., bei 835. und 836. Stelle 1/419 Mk., bei 837. und 838. Stelle 1/420 Mk., bei 839. und 840. Stelle 1/421 Mk., bei 841. und 842. Stelle 1/422 Mk., bei 843. und 844. Stelle 1/423 Mk., bei 845. und 846. Stelle 1/424 Mk., bei 847. und 848. Stelle 1/425 Mk., bei 849. und 850. Stelle 1/426 Mk., bei 851. und 852. Stelle 1/427 Mk., bei 853. und 854. Stelle 1/428 Mk., bei 855. und 856. Stelle 1/429 Mk., bei 857. und 858. Stelle 1/430 Mk., bei 859. und 860. Stelle 1/431 Mk., bei 861. und 862. Stelle 1/432 Mk., bei 863. und 864. Stelle 1/433 Mk., bei 865. und 866. Stelle 1/434 Mk., bei 867. und 868. Stelle 1/435 Mk., bei 869. und 870. Stelle 1/436 Mk., bei 871. und 872. Stelle 1/437 Mk., bei 873. und 874. Stelle 1/438 Mk., bei 875. und 876. Stelle 1/439 Mk., bei 877. und 878. Stelle 1/440 Mk., bei 879. und 880. Stelle 1/441 Mk., bei 881. und 882. Stelle 1/442 Mk., bei 883. und 884. Stelle 1/443 Mk., bei 885. und 886. Stelle 1/444 Mk., bei 887. und 888. Stelle 1/445 Mk., bei 889. und 890. Stelle 1/446 Mk., bei 891. und 892. Stelle 1/447 Mk., bei 893. und 894. Stelle 1/448 Mk., bei 895. und 896. Stelle 1/449 Mk., bei 897. und 898. Stelle 1/450 Mk., bei 899. und 900. Stelle 1/451 Mk., bei 901. und 902. Stelle 1/452 Mk., bei 903. und 904. Stelle 1/453 Mk., bei 905. und 906. Stelle 1/454 Mk., bei 907. und 908. Stelle 1/455 Mk., bei 909. und 910. Stelle 1/456 Mk., bei 911. und 912. Stelle 1/457 Mk., bei 913. und 914. Stelle 1/458 Mk., bei 915. und 916. Stelle 1/459 Mk., bei 917. und 918. Stelle 1/460 Mk., bei 919. und 920. Stelle 1/461 Mk., bei 921. und 922. Stelle 1/462 Mk., bei 923. und 924. Stelle 1/463 Mk., bei 925. und 926. Stelle 1/464 Mk., bei 927. und 928. Stelle 1/465 Mk., bei 929. und 930. Stelle 1/466 Mk., bei 931. und 932. Stelle 1/467 Mk., bei 933. und 934. Stelle 1/468 Mk., bei 935. und 936. Stelle 1/469 Mk., bei 937. und 938. Stelle 1/470 Mk., bei 939. und 940. Stelle 1/471 Mk., bei 941. und 942. Stelle 1/472 Mk., bei 943. und 944. Stelle 1/473 Mk., bei 945. und 946. Stelle 1/474 Mk., bei 947. und 948. Stelle 1/475 Mk., bei 949. und 950. Stelle 1/476 Mk., bei 951. und 952. Stelle 1/477 Mk., bei 953. und 954. Stelle 1/478 Mk., bei 955. und 956. Stelle 1/479 Mk., bei 957. und 958. Stelle 1/480 Mk., bei 959. und 960. Stelle 1/481 Mk., bei 961. und 962. Stelle 1/482 Mk., bei 963. und 964. Stelle 1/483 Mk., bei 965. und 966. Stelle 1/484 Mk., bei 967. und 968. Stelle 1/485 Mk., bei 969. und 970. Stelle 1/486 Mk., bei 971. und 972. Stelle 1/487 Mk., bei 973. und 974. Stelle 1/488 Mk., bei 975. und 976. Stelle 1/489 Mk., bei 977. und 978. Stelle 1/490 Mk., bei 979. und 980. Stelle 1/491 Mk., bei 981. und 982. Stelle 1/492 Mk., bei 983. und 984. Stelle 1/493 Mk., bei 985. und 986. Stelle 1/494 Mk., bei 987. und 988. Stelle 1/495 Mk., bei 989. und 990. Stelle 1/496 Mk., bei 991. und 992. Stelle 1/497 Mk., bei 993. und 994. Stelle 1/498 Mk., bei 995. und 996. Stelle 1/499 Mk., bei 997. und 998. Stelle 1/500 Mk., bei 999. und 1000. Stelle 1/501 Mk., bei 1001. und 1002. Stelle 1/502 Mk., bei 1003. und 1004. Stelle 1/503 Mk., bei 1005. und 1006. Stelle 1/504 Mk., bei 1007. und 1008. Stelle 1/505 Mk., bei 1009. und 1010. Stelle 1/506 Mk., bei 1011. und 1012. Stelle 1/507 Mk., bei 1013. und 1014. Stelle 1/508 Mk., bei 1015. und 1016. Stelle 1/509 Mk., bei 1017. und 1018. Stelle 1/510 Mk., bei 1019. und 1020. Stelle 1/511 Mk., bei 1021. und 1022. Stelle 1/512 Mk., bei 1023. und 1024. Stelle 1/513 Mk., bei 1025. und 1026. Stelle 1/514 Mk., bei 1027. und 1028. Stelle 1/515 Mk., bei 1029. und 1030. Stelle 1/516 Mk., bei 1031. und 1032. Stelle 1/517 Mk., bei 1033. und 1034. Stelle 1/518 Mk., bei 1035. und 1036. Stelle 1/519 Mk., bei 1037. und 1038. Stelle 1/520 Mk., bei 1039. und 1040. Stelle 1/521 Mk., bei 1041. und 1042. Stelle 1/522 Mk., bei 1043. und 1044. Stelle 1/523 Mk., bei 1045. und 1046. Stelle 1/524 Mk., bei 1047. und 1048. Stelle 1/525 Mk., bei 1049. und 1050. Stelle 1/526 Mk., bei 1051. und 1052. Stelle 1/527 Mk., bei 1053. und 1054. Stelle 1/528 Mk., bei 1055. und 1056. Stelle 1/529 Mk., bei 1057. und 1058. Stelle 1/530 Mk., bei 1059. und 1060. Stelle 1/531 Mk., bei 1061. und 1062. Stelle 1/532 Mk., bei 1063. und 1064. Stelle 1/533 Mk., bei 1065. und 1066. Stelle 1/534 Mk., bei 1067. und 1068. Stelle 1/535 Mk., bei 1069. und 1070. Stelle 1/536 Mk., bei 1071. und 1072. Stelle 1/537 Mk., bei 1073. und 1074. Stelle 1/538 Mk., bei 1075. und 1076. Stelle 1/539 Mk., bei 1077. und 1078. Stelle 1/540 Mk., bei 1079. und 1080. Stelle 1/541 Mk., bei 1081. und 1082. Stelle 1/542 Mk., bei 1083. und 1084. Stelle 1/543 Mk., bei 1085. und 1086. Stelle 1/544 Mk., bei 1087. und 1088. Stelle 1/545 Mk., bei 1089. und 1090. Stelle 1/546 Mk., bei 1091. und 1092. Stelle 1/547 Mk., bei 1093. und 1094. Stelle 1/548 Mk., bei 1095. und 1096. Stelle 1/549 Mk., bei



unter holländischer Flagge fahrenden englischen Dampfer vor sich habe, der zum Angriff vorgehe und nahm ihn deshalb unter Feuer. Später koppelte der Dampfer und landete zur Prüfung seiner Schiffspläne ein Boot. Auf Befragen erklärte der in diesem Schiff befindliche holländische Schiffsoffizier, der Kapitän des Dampfers habe nur zur schnelleren Erledigung der Formalitäten näher an das Unterseeboot herantommen wollen. Der Kommandant des Unterseebootes war in der Annahme, einen maskierten englischen Dampfer vor sich zu haben, umso mehr berechtigt, als die Engländer, wie bekannt, die holländische Flagge mißbrauchen.

**Die Schiffsverluste der Alliierten.**

o. London, 9. März. Laut Basler Blättern bezeichnen Zusammenstellungen, die von den Marinekritikern der englischen Presse am Mittwoch veröffentlicht wurden, die Zahl der in der ersten Märzwoche versenkten englischen und niederländischen Schiffe auf etwa 30 Prozent höher als im Durchschnitt der Vorwoche. (Gen. G. R.)

**Amerika und Deutschland.**

W. B. Washington, 10. März. (Nicht amtlich.) Staatssekretär Lansing hat eine nachträgliche Erklärung veröffentlicht, in der er die von einigen Blättern gebrachte Nachricht, die Amerikaner würden eine indirekte, aber wirksame Warnung vor der Bewaffnung bewaffneter Handelschiffe, erhalten, von Anfang bis zu Ende für falsch erklärt.

**Aus Ostafrika.**

W. B. London, 10. März. (Nicht amtlich.) Kriegsbericht aus Ostafrika. Die Truppen unter Smuts rücken gegen die deutschen Streitkräfte im Gebiete von Alimandjaro vor. Smuts bemängelte sich am 7. ds. Mts. unter unbedeutenden Verlusten der Uebergänge über den Luni-Fluß. Mehrere feindliche Gegenangriffe wurden abfolgreich abge schlagen.

**Die Helden von Mora.**

— Paris, 10. März. Nach einer Note des französischen Kolonialamtes betrug die Besatzung, die Mora in Kamerun bis zuletzt hielt, nur elf Deutsche, nämlich 5 Offiziere, 6 Unteroffiziere und 140 eingeborene Soldaten. (Zit. Fig.)

**Der Krieg mit Italien.**

**Zur Krise in Italien.**

W. B. Bern, 10. März. (Nicht amtlich.) Die italienische Kabinettskrise hat, wie die Blätter melden, nach den Besprechungen der Minister mit dem König zu halbem Zustand der Ruhe sich gelichtet, die Kammer geführt, wodurch die Krise für kurze Zeit vertagt worden ist. Die Regierung hat nämlich drei Anträge über wirtschaftliche Thematika zur Besprechung angenommen. Damit kommt Salandra einerseits den Obstruktionisten entgegen, die infolge der wirtschaftlichen Nöte des Volkes einen breiten Teil der öffentlichen Meinung für sich haben, andererseits gibt er dem Parlament den Beweis einer Rücksichtnahme, die den Eindruck seiner Halsstarrigkeit in den letzten Tagen zu verwischen geeignet ist.

**Der neue Feind Portugal.**

(Von unserer Berliner Redaktion.)

□ Berlin, 10. März. Der Abbruch unserer Beziehungen zu Portugal hat niemanden mehr überrascht können. Nachdem die portugiesische Regierung auf den deutschen Protest gegen die Beschlagnahme der als Güter in ihrem Hafen weilenden deutschen Handelschiffe eine glatte Abgabe erteilt hatte, war nichts anderes zu erwarten. Die deutsche Regierung, der an und für sich der Eintritt des Zwerges Portugal in die Reihe unserer Feinde herzlich gleichgültig, mit Rücksicht auf die Rolle, die der portugiesische Kolonialbesitz bei späteren Friedensverhandlungen spielen könnte, in gewissem Sinne sogar angenehm sein kann, hat dem neuen Feinde gegenüber die denkbar größte Langmut an den Tag gelegt.

An Handlungen, die schon längst einen Abbruch unserer Beziehungen gerechtfertigt hätten, hat es Portugal seit Beginn des Krieges nicht fehlen lassen. Und die deutsche Regierung hat in ihrer hierzu veröffentlichten Erklärung eine ganze Reihe schwerwiegendster Vertrags- und Rechtsbrüche Portugals gegen Deutschland aufgeführt.

Wenn die deutsche Regierung sich dennoch so lange Zeit damit begnügte, gegen alle diese neutralitätswidrigen Handlungen zu protestieren, ohne daß in irgend einem Falle von portugiesischer Seite eine Entschuldigung oder Besserung erfolgt, so geschah es natürlich nur, weil sie nur zu gut wußte, daß die verantwortlichen portugiesischen Staatsmänner nur Drahtspinnen der britischen Politik bedeuteten, die Portugal mit allen Mitteln zur Teilnahme am Kriege zu pressen suchte.

Es muß anerkannt werden, daß die Portugiesen dem fortgesetzten Drängen Englands, sich am Kriege zu beteiligen, immerhin zähen Widerstand geleistet haben. England stellte bekanntlich zu Beginn des Krieges an die portugiesische Regierung das Ansuchen, den Franzosen mit Geschützen und den dazu gehörigen Mannschaften beizustehen. Als er damit keinen Erfolg hatte, suchte es später die Entsendung von Truppen nach den Dardanellen und Aegeen zu erwirken. Es kam zu kläglichem Auseinandergehen in beiden Häusern des Kongresses, die bewiesen, daß die Umwandlung Portugals aus einer Monarchie in eine Republik eine Schwächung der englandfreundlichen Elemente mit sich gebracht hätte. Man wird sich erinnern, daß jener Revolution, die im Oktober 1910 zur Ausrufung der Republik führte, höchstliche Standaugesichten vorausgegangen waren, in denen englische Finanzleute eine große Rolle spielten. Die Revolution war ausgebrochen, weil in Lissabon nachgerade für englisches Geld alles feil war, und weil die meisten parlamentarischen Vertreter, die sich das Volk wählte, nach kurzer Zeit ihrer Befugnisse für englische Interessen verließen zu lassen.

Der Widerstand, der im portugiesischen Parlament und — durch Meutereien bei verführten Truppenversammlungen auch im Heere und in der Marine den englischen Aufforderungen zur Teilnahme am Kriege entgegengeleitet wurde, führte bald nach Kriegsausbruch zu einem Ministerwechsel. Unter dem Veröhnungsminister Castro, das bis zur Mitte des vorigen Jahres im Amte war, hielt Portugal sich die englischen Kriegsränge gegen gelegentliche Abschlagzahlungen in Gestalt von Neutralitätsverleugern einigermaßen vom Leibe. Die Agenten Englands haben aber nicht getarnt und geübt, bis das Kabinett Castro beiseite war und bis nach Abdankung des Präsidenten Manoel de Arriaga mit Bernardino Machado ein Mann an die Spitze der Republik treten konnte, den seine ganze Vergangenheit zu einem blinden Werkzeuge englischer Pläne gemacht hatte.

Man kann dabei nicht sagen, das Portugal finanziell und wirtschaftlich zur Kriegführung unbesorgt befähigt ist. Die Volkswirtschaft und die Finanzen des Landes hatten in den letzten Jahrzehnten fortwährend mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, die noch

durch die revolutionären Unruhen und die Regierungsänderungen verschärft wurden. Schon im Jahre 1910 hatte Portugal, ein Land mit wenig wirtschaftlichen Quellen und einem geringen Außenhandel, eine gesamte Staatsschuld von erheblich mehr als drei Milliarden Mark. Diese Staatsschuld wurde dadurch nicht besser, daß das Land neben den politischen Unruhen unter Misernten litt, die wesentlich auf schlechte Bewandlungsverfahren zurückzuführen waren. Im Jahre 1912 stieg die Einfuhr erheblich, weil Portugal Ersatz für seinen Ausfall an Getreide haben mußte. Unter solchen Umständen mußte sich die portugiesische Regierung immer wieder an die auswärtigen Mächte um Kredite wenden. Noch im Jahre 1913 wurde versucht, 84 Millionen Mark portugiesische Anleihe im Auslande unterzubringen. Damals ergab der Staatshaushalt ein Defizit von 13 Millionen Mark, was für ein solch finanzarmes Land außerordentlich viel bedeutete.

Portugal hatte wirtschaftlich am wenigsten Grund, es mit Deutschland zu einem scharfen Konflikt kommen zu lassen. Denn wir haben uns auf dem Handelsvertragsgebiete Portugal wahrhaftig entgegenkommend genug gezeigt, jedoch in den Reichstagsdebatten im Jahre 1909 der deutschen Regierung heftige Vorwürfe gemacht wurden. Portugal hat von Deutschland stets erhebliche wirtschaftliche und finanzielle Hilfe erhalten. Das bezeugen die an unseren Börsen untergebrachten portugiesischen Werte und die Statistiken des Außenhandels.

Wie das Land finanziell und wirtschaftlich schließlich aus diesem Kriege herauskommen will, ist ganz und gar unverständlich. Es ist heute schon dearmt und wird durch die finanzielle Verflattung, die die Grundbedingung der portugiesischen Kriegführung ist, doch sicherlich nicht reicher werden. England erwägt Portugal mit goldener Hand.

**Deutschland und der Krieg.**

**Bundesratsbeschluss über die Reichsversicherungsordnung.**

W. B. Berlin, 10. März. (Nicht amtlich.) Der Reichstag hat am 15. Januar d. Js. einstimmig beschlossen, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, alsbald einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die Altersgrenze für den Bezug der Altersrente vom 70. auf das 65. Lebensjahr herabgesetzt wird. Wie wir hören, ist dem Bundesrat eine Vorlage, in welcher dem Wunsch des Reichstags entsprochen werden soll, bereits zugegangen, jedoch der Reichstag in der Lage sein wird, über die Änderungen der Vorschriften der Reichsversicherungsordnung im Laufe seiner nächsten Tagung zu beschließen.

**Japan und China.**

o. Tokio, 9. März. Die „Basler Nachrichten“ melden: Ein Teil des dritten japanischen Geschwaders ist nach den nordchinesischen Gewässern ausgelaufen. (Gen. G. R.)

**Aus Amerika.**

**Zur Lage in Mexiko.**

W. B. Washington, 10. März. (Nicht amtlich.) Reuter. Die Vereinigten Staaten haben Carranza jetzt amtlich von dem Räuberanfall auf Columbus in Kenntnis gesetzt. Es sind dabei mindestens drei amerikanische Soldaten und vier amerikanische Bürger getötet worden. Außerdem wurden viele Mitglieder der Räuberbande, die offenbar von Villa persönlich geleitet wurde, getötet.

**Badische Chronik.**

□ Karlsruhe, 10. März. Die badische Eisenbahnhauptkasse vermittelt für Beamte und Arbeiter der Eisenbahnverwaltung Zeichnungen auf die vierte Kriegsanleihe, in der gleichen Weise wie dies bei der dritten Anleihe geschehen ist. Für die Einzahlung der gezeichneten Beträge ist eine Frist von 2 Jahren vorgezogen. Auch bei dem Spar- und Darlehensverein der badischen Eisenbahnbeamten wurden Abhebungen zur Beteiligung an der Kriegsanleihe in unbefristeter Höhe zugelassen.

r. Bruchsal, 10. März. Am letzten Sonntag veranstaltete eine Gruppe Karlsruher Künstler in den Sälen des Hotel Kellner ein Musikfestkonzert zugunsten des Roten Kreuzes. Den musikalischen Teil hatten Frau Herta Mühlhölzer (Gesang), Fräulein Paula Imle (Violine) und Fräulein Elisabeth Moritz (Klavier) übernommen. Für die Rezitationen hatte Herr Hofkapellmeister Mühlhölzer seine Kunst in den Diensten der guten Sache gestellt. Sämtliche Darbietungen fanden bei der dichtgedrängten Zuhörerschaft stürmischen Beifall, wofür die Künstler durch Zugaben dankten.

□ Mannheim, 10. März. Unter dem Namen Schmidt hatte eine Frau Anrecht bei der heiligen Straßenbahn als Schaffnerin Anstellung gefunden. Ihr Mann war im Felde, aber sie hatte Ersatz für ihn gefunden u. nannte diesen „Schwager“. Als der „Schwager“ aber eines Tages ihrem Wagenführer Max Wein über das Verhältnis einseufzte, wurde die holde Mähnd und schlug mit dem Fahretensstich auf ihren Liebhaber ein. Dem Schwager, der mit der Sache zu tun bekam, kam die angebliche Schmidt von seiner Tätigkeit als Sittenpolizist sehr bekannt vor, und nach einigem Zureden betannte sie, daß sie früher Sauer geheßen. Dime war und schon ansehnliche Zuhilfenahme verhielt hatte. Mit dieser Vergangenheit wäre sie allerdings nicht Schaffnerin geworden. Die Schlägerei aus Liebe brachte ihr gestern vor dem Schöffengericht eine Woche Gefängnis ein.

□ Offenburg, 10. März. Zur Verlesung der Städte mit Schweinefleisch hat kürzlich hier eine Ansprache der Landwirtschaftskammer mit Vertretern von Städten statt. Um die für das Unternehmen nötigen Mittel zu beschaffen, haben verschiedene Städte Beiträge zugesagt, und zwar Singen 5000 Mk., Adelsheim 2500 Mk. und Oberbach 3500 Mk. Die Schweine werden von der Landwirtschaftskammer an die Städte geliefert, und sie sollen ausschließlich zur unmittelbaren Ernährung der Bevölkerung dienen.

□ Furthwangen, 9. März. Die Groß- u. Kleinmacherschule und die Groß- u. Kleinmacherschule schließen das laufende Schuljahr mit dem 15. April. Unter den üblichen Umständen fällt an beiden Anhalten die Schlußprüfung aus.

b. Pflunders, 8. März. Am letzten Sonntag fand hier im „Röhl“ eine Tagung des bad. Bauernvereins statt, die von alsortiert stark besucht war. Die Vorstände der einzelnen Ortsvereine aus dem hiesigen Bezirk, sowie diejenigen dem aus dem Reichsberg und den hohenzollernischen Bezirken hatten schon vor Beginn der eigentlichen Versammlung eine Vorberedung, in welcher Herr Verban der Reichsberg, der als Vertreter des erkrankten Herrn Dr. Bittung fungierte, den Vorsitz führte. Es wurden eifrig Verhandlungen geführt über die Stellungnahme zu den wichtigsten Tagesfragen, so vor allem zum Zwischenwahlen, dem gemeinschaftlichen Bezug von Düngemitteln, einwandfreiem Saatgut u. s. f. Die Verhandlung verlief bei lebhaftem Diskursion sehr anregend.

□ Konstanz, 10. März. Die Schiefergelenken im Grenzverkehr haben sich insofern verschärft, als die Mitnahme der deutschen Zeitungen nach der Schweiz verboten worden ist. Diese Maßnahme ruht auf einer gesetzlichen Vorschrift der

schweizerischen Postordnung, wonach ausländische Zeitungen nur durch die Post bezogen werden dürfen.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 10. März. Das Eisenerz erhielt: 1. Klasse: Leutnant und Bataillonadjutant Ged von Offenburg, ein Sohn des Landtagsabgeordneten Adolf Ged; 2. Klasse: Bizelemd. d. R. Josef Dertel und Musik. August Rodenberger von Karlsruhe, Kriegsreife. Karl Seufert von Durlach, Gefr. d. R. Christian Schöy von Brödingen, Gefreiter Friedrich Augellstadt-Kastatt, Schütze Richard Hummel-Trüben, Reserveoffizier Robert Jandl von Bfordsheim, Pionier Oskar Schnellbach von Ziegelhausen bei Heidelberg, Kaminsgermeister Unteroffiz. W. Hugo Vöhr von Laubebischsheim, Landsturmmann Bahnarbeiter Karl Fromm von Hohenheim, kath. Pfarrer Rast von Dos, Musik. Karl Hund von Achern, Gren. August Braun von Friesenheim bei Lahr und Leutn. d. R. Ernst Ortlieb von Konstanz. — Militärarzt d. R. Dr. Erich Adler erhielt das Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jägering Löwen.

□ Der Bedarf an Brotgetreide bis zur neuen Ernte gedeckt. Wie bestimmt mitgeteilt werden kann, ist der Bedarf an Brotgetreide bis zur neuen Ernte vollständig gedeckt. Die zunächst auf etwa 200 000 Tonnen veranschlagte Reserve ist sogar auf das Doppelte, etwa 400 000 Tonnen, gestiegen.

□ Die Milchpreise. Nach einer Erhebung des Gr. Badischen Statistischen Landesamts vom 15. Februar 1916 beträgt der Milchpreis in den badischen Amtskreisen im Durchschnitt: für Vollmilch (abgeholt) 23 Pfg., ins Haus gebracht 24 Pfg. und für die Landorte 21 und 22 Pfg.

□ Jägerlehre. Um die Durchführung der im Schnellzug D 1 laufenden drei Kurswagen Weill-Leopoldshöhe, Berlin mit dem D-3 Zug 203 ab Frankfurt sicherzustellen, hat die preussische Eisenbahnverwaltung angeordnet, daß der um 11.30 Uhr nachts in Frankfurt abgehende Zug 203 im Falle der Verpätung des von Baden kommenden D 1 bis zu 60 Minuten auf diesen Zug wartet.

□ Gartenbau-Verein. In der am letzten Mittwoch im Saal III Schremp abgehaltenen Monatsversammlung des Gartenbauvereins erörterte der Vorstand den Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1915. Hiernach waren die Bestrebungen zur Förderung des Kleingartenbaues in Verbindung mit der Kriegsfürsorge besonders bemerkenswert. Von einer Neuwahl des Vorstandes wurde abgesehen und der bisherige Vorstand mit der Weiterführung der Vereinsgeschäfte betraut. Der darauf folgende Vortrag des Herrn Privatiers Dollschied brachte eine große Anzahl sehr gut gelungener Kriegsbilder, die mit dem Leben und Treiben unserer Soldaten draußen belannt machten, wie auch Bilder aus der Heimat. Der lehrreiche Vortrag fand dankbare Aufnahme. Die übliche Pflanzenverlosung bildete den Schluß der anregend verlaufenen Versammlung.

□ Groß. Konservatorium für Musik. Am Mittwoch, den 8. März, fand im Saale der Anstalt ein Vortragsabend der Ausbildungsklassen statt mit folgendem Programm: 1. Klavierkonzert A-Moll 1. Satz von J. N. Hummel (Fräulein Alice Sonnborn, Begleitung: Fräulein Käthe Mancke); 2. für Violine und Klavier: a) Larghetto von Rardini, b) Deutscher Tanz von Weber-Burmester (Fräulein Emmy Franke und Fräulein Emma Molitor); 3. Rondo brillant Es-Dur von C. M. v. Weber (Fräulein Elise Bobfeld); 4. Konzert C-Moll 2. und 1. Satz von L. v. Beethoven (Fräulein Elisabeth Goos, Begleitung Herr Paul Eberhard); 5. Phantastie Fis-Moll von F. Mendelssohn-Bartholdy (Fräulein Elise Müller); 6. Romanze G-Dur für Violine von L. v. Beethoven (Herr Emil Welfer, Begleitung Fräulein Dora Matthes); 7. Slavische Tänze für 2 Klaviere von A. Dvorak (Fräulein Henriette Magnani und Fräulein Clara Friedmann). Das nächste Vorspiel (Ausbildungsklassen) ist Mittwoch, den 22. März, abends 6½ Uhr.

□ Der Weltkrieg, das deutsche Volk und Deutschlands Zukunft. So heißt das Thema, über das der Reichstagsabgeordnete Dr. Ludwig Haas am 18. März im großen Saale der „Eintracht“ in Karlsruhe sprechen wird. Herr Dr. Haas hat sich bekanntlich gleich zu Beginn des Krieges freiwillig zum Dienst an der Front gemeldet und über ein Jahr im Westen mitgekämpft. Vor einigen Monaten wurde er in die deutsche Zivilverwaltung nach Warschau berufen, wo er noch tätig ist. Die Arbeiten des Reichstages werden ihn demnächst wieder nach Berlin rufen. Diese Gelegenheit wird er benutzen, um in seinem Wahlkreis in öffentlicher Versammlung an Hand seiner vielfältigen Erfahrungen über die kriegsbedingten Fragen zu sprechen, die jetzt alle deutschen Gemüter beschäftigen. Zu der Versammlung, die keinerlei parteipolitischen Charakter tragen wird, sind alle Männer und Frauen des Reichstagswahlkreises Karlsruhe-Bruchsal eingeladen. Näheres wird i. Zt. durch Anzeige in unserer Zeitung bekanntgegeben werden.

□ Kriegsinvalidentherapie. Das Bankhaus Götz teilt uns mit, daß die Ziehung der Kriegsinvalidentherapie, die heute hätte stattfinden sollen, der Konkurrenz wegen auf 2. Mai verlegt wurde.

□ Das Kriegspatentfilm, jenes prächtige Filmwerk, das gestern mittag im Residenztheater hinter eine Reihe geladener Gäste vorgeführt wurde, ist nicht, wie berichtet, ein Werk des Südb. Filmhauses, G. m. b. H., sondern der Kunstfilmfabrik Rob. Müller in Wien. Die erlittenen Firma, bzw. deren Filiale Karlsruhe, hat allerdings den Vertrieb für Süddeutschland übernommen und auch die hiesige wohl-gelungene Vorführung geleitet. Vorführungen des Films für die Öffentlichkeit finden im Residenz-Theater in der Zeit vom 25.—31. März statt.

□ Palast-Theater, Herrenstraße 11. Herr Waldemar Bilsander hat die Hauptrolle in „Trochlophens Eroberung“. In der Titelrolle des dreiaktigen Dramas „Sein Kind aus erster Ehe“ sieht man Frä. Dorth als Waise als Waise. Ferner seien noch die Kriegs-erfolge erwähnt, die dieses Mal wieder hochinteressante Szenen von Kriegsschauplätzen bringen, unter andern Aufnahmen auch solche von den Ereignissen aus Griechenland.

□ Durch Explosion einer Petroleumlampe verbrannt. Die Ehefrau eines in der Offenburger wohnhaften Kesslers wollte am Mittwoch vormittag in ihrer Wohnung Petroleum auf das Feuer, welches nicht genügend brannte, gießen. Dabei explodierte die Petroleumlampe und der Inhalt ergoß sich über die Frau, so daß deren Kleider alsbald lichterloh brannten. Die Frau erlitt lebensgefährliche Brandwunden und wurde mit dem Krankenauto ins hies. Krankenhaus verbracht.

□ Ein Zimmerbrand entstand gestern nachmittag in einem Hause der Hirschstraße dadurch, daß ein auf einem Tische stehender Spirituslocher umfiel. Das Feuer konnte noch vor dem Eintreffen der herbeigerufenen Feuerwehr durch die Wohnungsinhaberin gelöscht werden. Der Brandschaden beträgt etwa 100 Mk.

**Groß des bedeutenden Aufschlages aller Rohmaterialien**

nach wie vor seit 30 Jahren der gleiche Preis, nämlich 85 Pfg. für 1 Schachtel Fays achte Sobener Mineral-Pastillen, ein unschätzbares Hausmittel bei jedweden Husten, Heiserkeit und Verschleimung.



Die skandinavische Ministerkonferenz.

Kopenhagen, 10. März. (Nicht amtlich.) Aus Anlaß der skandinavischen Ministerkonferenz fand eine Tafel statt. Bei dieser brachte der König auf den König von Norwegen und den König von Schweden, der den Anstoß zur Konferenz gegeben habe, sowie auf das schwedische und das norwegische Volk ein Hoch aus. Gleichzeitig drückte er die besten Wünsche für den Verlauf der Verhandlungen zur Förderung eines guten Einverständnisses zwischen den Ländern aus.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Befördert zu Hauptleuten: die Oberleutnants: Faber d. Landw. a. D. (Karlsruhe), zuletzt von d. Landw.-Feldart. 1. Aufgeb., Abegg, Zimmermann, Weigel, Kampmann d. Landw. a. D. (Karlsruhe), zuletzt von d. Landw.-Inf. 2. Aufgeb., alle jezt b. Ar.-Befl.-Amt 14. A. R. — Der Stellenrang der 4. Klasse der höheren Provinzialbeamten verliehen dem Ar.-Ger.-Rat Haub bei d. Komdir. Neubreisach. — Versetzt: Kommit. Kassen-Setz. b. Komdo. d. Kad.-Korps, behufs probeweiser Wahrnehmung d. Kommandogeschäfte zum 1. April 1916 an d. Kad.-Haus in Karlsruhe.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 10. März. Den Tod fürs Vaterland starben: Landsturmm. Friedrich Haller, Buchhalter in Durlach, Ludwig Fiedling von Ettlingen, Lt. d. R. Albert Kunzweiler, Ritter des Eisernen Kreuzes, im Landw.-Regt. 109, Kaserne Karl Klein, Ersatzreserveoffizier Ferdinand Weber und Wehrmann Friedrich Schwarz von Forzheim, Lt. d. R. Dr. Wolfgang Vogt, Ritter des Eisernen Kreuzes, Professor an der Universität Heidelberg, August Schwieg von Zillingen, Gebr. Ingenieur Jakob Kreiber von Eppolshausen, Gebr. Leo Wendling von Haslach, Gebr. Rüstmeister Josef Reppeler, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Freiburg-Jähringen und Arnold Müller von Haltingen und Kriegsfreiw. Gebr. Friedrich Wolf von Konstanz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. März. Schlechtes Wetter drückt immer etwas auf die Seele und die Stimmung der Sänger. So kam es, daß in der gestrigen „Freischütz“-Aufführung nicht alle Leistungen auf der gewohnten Höhe standen und die Töne mehr Kraftanstrengung verrieten als sonst. Herr Schöffel als Max war nicht ganz frei, bot aber eine gute Darstellung. Die Agathe von Fräulein Fingert, reizvoll in der Erscheinung, litt etwas unter den scharfen Tönen der Höhe, konnte aber im großen und ganzen gefällig betriebligen. Mit echter Waldfrische und entzückendem Wohlklang gab Frau Müller-Reichel das Aennchen. Der Kaspar des Herrn Keller war etwas gedächtnisunsicher, im übrigen sehr annehmbar. Den Fürsten Nikolai gestaltete Herr von Gorkom überaus ansprechend. Die kleineren Partien waren mit den Herren Bussard, Hagedorn, Hande, Schindler und den Damen Schlager, Burt und Haub gut besetzt. Das Hoforchester unter der sorgfältigen Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Mr. Lorenz spielte ausdrucksvoll und warm.

Köln, 10. März. Otto Heigels neue Oper „Der Richter von Kaschau“, die demnächst in Darmstadt und Kassel zur Erstaufführung kommen wird, ist auch von den Stadttheatern Köln und Düsseldorf zur Aufführung angenommen worden.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe.

(Angewiesen ist der Preis für Sperrst. I. Abteilung.)
a) In Karlsruhe:
Samstag, 11. März. C. 48. „Egmont“, Trauerspiel in 5 Akten von Goethe, Musik von Beethoven. 6 bis nach 10 Uhr. (4 M.)
Sonntag, 12. März, nachmittags 2 Uhr. 20. Sonderaufführung. Ermäßigte Preise. „Mag und Moritz“, „Die Puppenjäger“. 2—4 1/2 Uhr. (2 M.) Für diese Vorstellung werden an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsbühren erhoben. — Abends 7 1/2 Uhr. A. 49. „Genesius“, in 3 Akten, Dichtung und Musik von Weingartner. 7—10 Uhr. (4.50 M.)
Montag, 13. März. B. 48. „Die Räuber“, Trauerspiel in 5 A. von Schiller. 7 1/2 bis gegen 11 1/2 Uhr. (4 M.)
Dienstag, 14. März. A. 48. „Sofmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 A. von Offenbach. 7 1/2—10 Uhr. (4.50 M.)
Donnerstag, 16. März. C. 48. „Die Fledermaus“, Operette in 3 A. von Strauß. 7—10 Uhr. (4.50 M.)
Freitag, 17. März. B. 50. „Der Bierwaise“, Fosse in 5 A. von Kagebein. 7 1/2—10 Uhr. (4 M.)
Samstag, 18. März. A. 50. „Hamlet“, Trauerspiel in 5 A. von Shakespeare. 7 1/2—10 Uhr. (4 M.)
Sonntag, 19. März. Im Sonderabonnement bei kleinen Preisen: „Der Ring des Nibelungen“. Vorabend: „Das Rheingold“, in 1 A. von Rich. Wagner. 7 1/2—9 Uhr. Preise des Sonderabonnements: 16, 14, 12, 10, 8 M. Tageseintrittspreise: Ballon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4.50 M. Sonderabonnements können bis zum Beginn der „Rheingold“-Aufführung gelöst werden. Dienstag, 21. „Walfire“, Donnerstag, 23. „Seafried“. Sonntag, 26. „Götterdämmerung“.
Montag, 20. März. C. 47. „Die verurteilte Glocke“, deutsches Märchen-drama in 5 A. von Hauptmann. 7—11 1/2 Uhr. (4 M.)
Die Abonnementskarten für das 4. Vierteljahr (55./72. Vorst.) können von Montag den 20. März an bis mit Samstag den 1. April an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag den 3. April an Beginn des Hauseingangs.
b) in Baden-Baden:
Montag, 13. März. 5. Sondervorst. Einmaliges Gesamtgastspiel des Kgl. Bayer. Hoftheaters Konrad Dreher mit seiner Gesellschaft: „Jägerblut“, Volksstück mit Gesang von Rauchenegger. 7 1/2—10.
Freitag, 17. März. 23. Mietvorst. „Carmen“, große Oper in 4 A. von Bizet. 6—10 Uhr.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtlich Witterung am 11. März: Keine wesentliche Änderung.

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B
Die großen Ereignisse im Westen beherrschen die Nummer 11 der „Illustrierten Weltschau“. Eine Karte zeigt die ungeheuerlich starken Befestigungen von Verdun durch die vielen Forts, aber sie beweist auch, welche Fortschritte die deutschen Truppen dort durch die starke Verletzung der Frontlinie erzielt haben. Das Gebiet der Moselle-Ebene ist in etlichen Abteilungen dargestellt, ebenso die Stadt Verdun, der zurzeit die Sorge des gesamten Biederbandes gilt. Das Titelblatt erzählt einen Blick in einen deutschen Schützengraben zwischen Eain und Verdun. Eine Anzahl guter Ansichten zeigen unsere Bundesgenossen in ihren harten, durch das Gelände erschwereten Kämpfen. Die trübselige Seite des Soldatenlebens wird in einer Bilderreihe vom deutschen Wandertheater hinter der Front beleuchtet. Die übrigen Bildnisse entstammen der deutschen Literatur.

Konfirmanten-Geschenke

Billige Armbränder. In großen Ringe, Kreuzen, Herzen, Manschettenknöpfe, Collieres jeder Art, Taschenuhren u. Ketten, sowie Paenlöffel jeder Art, empfiehlt billig Christ. Fränkle, Goldmied, Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Löflunds Malz-Extract von Liebig und Fehling empfohlen, ist ein besonders wirksames Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene. Löflunds Bonbons als beste Husten-Bonbons seit 50 Jahren bewährt. Man verlange stets in den Apotheken u. Drogerien die Original-Packungen von Löflund

Wassercreme? Nein! Nur Del-Wachs-Lederputz Nigrin gibt tief-schwarzen, nicht-abfärbenden Hochglanz und macht das Leder wasserfest. Sofortige Lieferung, auch Translederputz u. Schuhputz Tranolin. Fabrikant: Carl Geunier, Oberrhein (Württbg.)

Die Stadt. Brockenammlung Baumeisterstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen und Kinderkleidern, Wäsche, Eitelsetz etc. entgegen. Nächste Woche 3 ebum! Bayr. Wehrkrautbriele beim Öffnen Gewinn sofort zahlbar a 1.10 Heilstättenlose à 3.— bei mehr billiger Carl Götz, Sebelstr. 11/15 (am Rathaus).

Forstheim. Farrenverkauf. Die Gemeinde Forstheim bei Karlsruhe vergibt im Submissionswege einen jungen, schweren, erhaltungsreichen Rindsfarren. Angebote wollen bis nächsten Mittwoch, den 15. März 1916, nachmittags 4 Uhr, per Kilo Lebergewicht beim Gemeinderat hier eingereicht werden. Forstheim, den 9. März 1916. Der Gemeinderat. Fütterer.

Heirat. Solider Kaufmann, 26 Jahre alt, ebnl. in guten Verhältnissen und Lebensstellung, wünscht mit solchem Fräulein oder junger Witwe aweds späterer Heirat in Verbindung zu treten. Entgelt. Briefe erbitte u. Nr. 27688 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Heirat. Fräulein, 45 Jahre alt, evang., gebildet, mit häuslichem Sinn u. angenehmem Wesen, 8000 M. Vermögen, wünscht Herrn aweds Heirat kennen zu lernen. Pensionierter Beamter bevorzugt, auch Witwer nicht ausgeschlossen. Gestf. Anträge erbeten unter Nr. 27687 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Unterricht Mandolinenspiel im Gesf. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 27693 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Fabriklokale gesucht. Eine Nahrungsmittelfabrik sucht auf sofort etwa 1000 oberwärtiger am große, mindestens 3 Meter hohe, luftige und trockene Räume. Auch Durlach, Daxlanden etc. kommen in Betracht. Angebote an K. Kornsand, Kaiserstraße 56, Karlsruhe.

Nachruf. Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod: Humpert, August, Leutnant d. Res. Ritter des Eisernen Kreuzes. Göbel, Robert, Ritter d. Eis. Kreuzes, Berg, Hermann, Kemp, Hans, Wittmann, Franz, Horst, Friedrich, Schöffler, Otto, Germer, Eugen. Ehre Ihrem Andenken! B7686. Tiefbauvereinigung der Gr. Bergwerksschule Karlsruhe.

Badischer Leibgrenadier-Berein Karlsruhe E. V. Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Todes-Anzeige. Unter langjähriges, treubewährtes Vereinsmitglied Herr Kamerad Franz Boll, Dreher ist gestorben. Die Beerdigung findet am Samstag, den 11. März ds. Jrs., nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Zahlreiche Beteiligung seitens der Herren Vereinskameraden Ehrensache. Karlsruhe, den 10. März 1916. Der Verwaltungsrat.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß nach Gottes unermeßlichem Ratschluß unsere innigst geliebte, gute, fleißige und treubesorgte Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte, Tante und Bätschen Rosa Dreher gestrigen abend von ihrem langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden erlöst wurde. Durlach, den 10. März 1916. B7688. In tiefster Trauer: Fr. Dreher, Oberpostschaffner, Elise Dreher, geb. Manschott, Fr. Dreher und Frau, Newyork, Marg. Dreher, Andreas Manschott und Familie, Schönau a. H., Marg. Manschott, Oberschwester, Karlsruhe, Adam Manschott und Familie, Braunschweig, Heinr. Winnewisser und Familie, Schönau a. H., Lud. Manschott und Familie, Mannheim.

Rosa Dreher. Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung. Anlässlich des schweren Verlustes, den wir durch den Heimgang unseres teuren Verbliebenen erlitten, sprechen wir allen denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen für die reichen Blumenspenden, sowie jenen, die mir in diesen schweren Leidenstagen so treu zur Seite gestanden, ein herzliches Vergelt's Gott aus. Karlsruhe, den 10. März 1916. Names der Hinterbliebenen: Frau G. Feger, Wwe.

Kind (Knäbchen) wird in gewissenshafte, gute Pflege genommen. Angeb. u. Nr. 27473 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kind (Knäbchen) wird in gewissenshafte, gute Pflege genommen. Angeb. u. Nr. 27473 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.



## Fröbelsseminar für Kindergärtnerinnen u. Jugendleiterinnen mit Abschlussprüfung unter staatlicher Leitung Karlsruhe, Vorholzstraße 44.

1. Kurs I (einjährig) für Fröbelsche Kinderpflegerinnen. Voraussetzung: 8-jähriger Volks- oder Lehrerschulbesuch, vollendetes 15. Lebensjahr.
2. Kurs II (1 1/2-jährig) für Kindergärtnerinnen bzw. Leiterinnen kleinerer Kindergärten. Voraussetzung: Abgangszeugnis einer zehnklassigen höheren Mädchenschule, vollendetes 18. Lebensjahr. Bewerberinnen, die nicht den Nachweis des Besuchs einer zehnklassigen Mädchenschule erbringen können, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, in welcher mehr auf die allgemeine Reife und Befähigung, als auf positive Kenntnisse gesehen wird.
3. Kurs III (1-jährig) für Jugendleiterinnen bzw. Vorleiterinnen von Kinderheimen, Jugendbüros, größeren Kindergärten und ähnlichen der Jugendberziehung dienenden Anstalten. Voraussetzung: Staatlich anerkannte Prüfung, 1 Jahr Praxis in Kindergärten und dort als Kindergärtnerin, vollendetes 19. Lebensjahr.

Bei Kurs II und III Abschlussprüfung u. Zeugnis unter Mitwirkung eines Kommissärs des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Zukunft und Prospekt: Karlsruhe, Strichstraße 126; Geschäftsfunden täglich, außer Samstags, 8-4 Uhr. Anmeldungen werden bis spätestens 1. April angenommen. 2776.3.1  
Bad. Frauenverein, Abteilung II.

## Gelangverein Badenia. E. V.

Die jahungsgemäße  
ordentl. General-Versammlung

findet am Samstag, den 11. März, abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Vereinslokal „Alte Brauerei Hammer“, Waldhornstr. 23, statt, wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergehen einladen.

### Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
  2. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers auf Grund des Berichts der Revisoren.
  3. Bericht des Gesamt-Vorstandes und der Revisoren.
  4. Beratung einzelner Anträge.
  5. Verschiedenes.
- Anträge zur General-Versammlung müssen bis spätestens 4. März schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht sein. 2913.2.9  
Der Vorstand.

## Grosser Festhalle-Saal.

Donnerstag, den 16. März 1916, abends 8 1/2 Uhr  
**Vortrag**

des Herrn Vizeadmirals z. D. Kirchhoff

## „Englands Willkür und bisherige Allmacht zur See“.

Karten zu 1 Mk. für die ersten 8 Reihen Saalmitte  
zu 50 Pfg. für die weiteren 8 Reihen Saalmitte  
zu 50 Pfg. für die erste Reihe der vorderen unteren Galerie  
zu 50 Pfg. für die erste Reihe der ganzen oberen Galerie  
erhältlich vom 18. d. M. ab in den Musikalienhandlungen von Doert und Moller. Die Reineinnahme fließt zu der Hälfte der städtischen Kriegsfürsorge und dem Roten Kreuz zu. 2945.2.1  
Der Verband der Deutschturnvereine.

## Abschieds-Abend

für die Mitwirkenden der Passionsspiele in der Festhalle findet morgen Samstag 1/8 Uhr im Friedrichshof im Gartensaal statt.

Die Direktion: Faßnacht.

## Fahrnis-Versteigerung

Samstag, den 11. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, findet die

### Fortsetzung

der Nachlass-Versteigerung in der Hirschstraße Nr. 83, 3. Stock, statt, wozu höflichst einladet

J. Gromer, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

## Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) in Berlin.

Die am 1. April 1916 fälligen Zinscheine unserer Pfandbriefe und Kommunobligationen werden bereits vom 15. ds. Mts. ab in Karlsruhe i. B.

- 1) bei der Filiale der Rheinischen Creditbank
  - 2) bei dem Bankhause Heinrich Müller
- eingelöst. 985a  
Berlin, den 8. März 1916. Der Vorstand.

## Schokolade-Pulver

vortreffliche Qualität — rein Kakao und Zucker  
bei Abnahme von 1 Fund M. 2,50  
5 Fund M. 2,45  
10 Fund M. 2,40

Telephon 267 S. Blum, Kaiserstr. 209.  
Verband nach auswärts. 1207

## Wacholderjast

heißbekanntes Mal amtlich geprüfte Qual. Samstag Gutenbergplatz an haben. Gefäße mitbringen. 2776

Jungen freijährigen Mann wäre Gelegenheit geboten, ein vollständig eingerichtetes Friseurgeschäft nebst 2 Zimmerwohnung wegen Abwesenheit des Mannes zu übernehmen. 27678  
Gottessauerstr. 14, Ecke Kammerstr.

### Schwarzwaldverein Ortsgruppe Karlsruhe.

## Wanderung:

Sonntag, den 12. März  
Baden — Fischkultur —  
Mühlenbild — Eberstein-  
burg — Gernsbach.  
Abfahrt 8 1/2 Uhr.

### Theater-Kostüme

(für Wohl-  
tätigkeitsveranstaltungen), Frack- und  
Gehrock-Anzüge bereit. 27729  
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

### Die ältesten Pelze

werden zu modernen umgearbeitet,  
sowie Reparaturen u. Füttern über-  
nommen. Beste Referenzen. 25957  
15.8. Donaustr. 8, Torzeingang.

### Wieder eingetroffen:

Schwarz-weiß □ Blusen  
Mk. 4.50  
Schwarz-weiß □ Röcke  
Mk. 5.50.

### Wilhelmstr. 34, 1 Treppe

Rein Laden. 2712.2.2

## Gummi-Absätze

Runde und Eden 2000  
von 20 Pfg. an.  
K. Möser,  
32 Markgrafenstr. 32.

### Hund zugelaufen!

Abzuholen Schillerstr. 8, II. r. 27721

### Verloren

Wittwoch nachm.  
stirberpelz (Feh-  
wamme). Abzugeben gegen Belohnung  
Händelstr. 14, II. 27714

### Zu kaufen gesucht

## Bäckerei

in oder außer Betrieb, in der Um-  
gebung zu kaufen oder zu pachten ge-  
sucht. Angeb. u. Nr. 27682 an die  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Leere Säcke

aller Art werden zum höchsten  
Tagespreis angekauft. Angebote  
erbeten. 27654.5.1  
Bienenstock, An- u. Verkaufsstelle,  
Halle, Durlacherstr. 70.

## Zinnjachen

alle Gegenstände, Kauf und Necht  
Angebote entgegen. 27652.3.1  
G. Merz, Oberstr.

### Gedr. Fahrradschläuche

pr. kg.  
Gedr. Fahrradmäntel,  
Altgummi, 6.5  
Säcke aller Art,  
(u. a. Mehlsäcke 2 1/2, 277)  
sowie Packtuch  
zu sehr hohen Preisen kaufte  
5. Kloster, Wierstr. 28.

### Gedr. Fahrradschläuche

7 Mark per Kilo  
gedr. Mäntel, höchste Preise, zu  
kaufen gesucht. Kasper,  
Gerhartstr. 8, 3. St. rechts. 27705

### Achtung!

Regen dringendem Bedarf zahl-  
reich die höchsten Preise für getrag.  
Herren-, Damen- u. Kinderkleider  
wie auch getrag. Schuhe, Stiefel u.  
Wäsche. Rohstoffe neu! 27180  
Gottessauerstr. 14, Ecke Kammerstr.

### Stellen-Angebote

## Schreiner gesucht

verbessertem besorgt. 27704  
Kuchly, Durlacher-Allee 10, par.

## Blutarmut und deren Folgen

besonders nach operativen Eingriffen, Verwundungen, lang andauernden Eiterungen, Erichöpfungszuständen, Neuralgien usw. werden durch Trinkkur mit

# LEVICO

Schwachwasser Starkwasser  
mit sicherem und dauerndem Erfolge bekämpft.

Bei der geringen Tagesdosis von 1-5 Eßlöffeln Levicowasser gellaltet sich die Kur besonders im Verhältnis zum Erfolg, sehr billig.

Ohne Störung der Lebensweise leicht zu nehmen.  
Körpergewichtszunahme und Vermehrung der roten Blutkörper nach kurzer Zeit.

Verordnung durch die Aerzte.

Levico-Veltiolo-Heilquellen G. m. b. H.  
Levico-Tirol-Oesterreich.

## Leines Haus

mit 3 Zimmern od. zwei 3 Zimmer-  
wohnungen, sowie großem Gemüsegarten, in einem der Berocete Durlander, Anlieger, Gulach zu mieten evtl. auch zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 27692 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Selles, eich. Schlafzimmer,

sowie ein Piano zu kaufen gesucht. Händler bereden. Angebote mit Preis und genauen näheren Angaben unter Nr. 27664 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Schreibmaschine

mit schöner Schrift, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. an Hoff, Kaiserstr. 51a, Karlsruhe. 27389

## Alte T-Eisen

od. Aussehungsroh od. kompl. Draht-  
samm zu kaufen gesucht. Angebote  
unt. Nr. 290a an die „Bad. Presse“.

## Zeldgrauen Waffenrock

gut erhalten, für härtere, mittel-  
große Figur, geeignet für Artillerie  
(oder leicht abzuändern) sucht zu  
kaufen. 27685  
K. Freund, Kriegerstr. 76.

## Linoleum

durchgehend Muster hell od. dunkel  
ca. 70 qm sucht. 29104.1  
A. Studinger,  
Leopoldplatz 7c.

## Wichtig für Freunde!

Für Industriekriegsbede werden zu  
kaufen gesucht große u. kleine Posten  
Wirkhaar-Bedeclabfälle,  
Unbrauchbare Daararbeiten,  
Kurze gebundene Tumpfen.  
Angebote unter Nr. 2948 an die  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Zu verkaufen

Pferd zu verkaufen,  
wegen sofortiger Einberufung, 10  
Jahre alt, Stute, treues Tier, eignet  
sich auch für West od. Geschäftswagen.  
Karlsruher Durlander,  
Kriegerstr. 41.

## Derrenrad

N. S. II. zu erhalten  
27708 Kaiserstr. 43, 2. Stod.

## Rechenmaschine,

alt bewährtes Modell, sofort zu  
verkaufen. 342a  
Scheidt, Mannheim P 5, 8. 1.

## Kochherd,

Heimer, reparaturfrei,  
billig zu verkaufen.  
Amalienstr. 43, II.

## Kleiner Trischer Ofen,

ein avarcarmig, u. bicarcarmig, Gas-  
lüfter billig zu verkaufen. 27672  
E. Naumann, Waldstr. 49.

## Linoleum, Gaslampen und

Schreibmaschine zu verkaufen.  
27681 Strichstraße 101, 1. St.

## Zu verkaufen.

Ein Ziehharmonika, 2reihig,  
wie neu, zum Preis von 18 Mk.,  
abzugeben wegen Einberufung.  
Zu erfragen Hirtel Nr. 29,  
Kraus Dummel, Bader. 27684.2.1

## Suche auf sofort od. 15. März ein

## Fräulein

aus gutem Hause, welches in  
photogr. Fach schon bewandert ist.  
Atelier Geincke, Rastatt, Bahn-  
hofstraße 4. 27516

## Tücht. Schreiner

Suche zum sofortigen Eintritt  
tüchtige Schreiner, welche gut  
polieren können. Zu melden  
Holz-Gutmann,  
Kaiserstraße 109,  
vorm. Holz-Werkein. 27500

## Küfer

nur tüchtige, für Weinfässer Aiden  
gesucht. Tagelohn 8-10 Mk.  
A. Einhellig,  
Ladmerstr. 17. 27587.2.1

## Industriearbeiter aller Berufe

insbesondere: Glaserhändler,  
aus solche f. Orientationsbüro,  
Schloßer, Maschinenarbeiter,  
Mechaniker, Anreicher,  
Elektronenteure, Zimmer-  
leute, Maschinen-Förmer,  
Jungschmiede, Modellier-  
ner, Kesselschmiede, Feuer-  
schmiede u. Kettenschmiede.  
Führer werden fortgesetzt  
gesucht. 288a.4.1  
Arbeitsnachweis der Industrie  
Mannheim,  
Schönbingerstraße 17.

## Lediger Gärtner

kann sofort eintreten. Dauernde  
Stellung und gute Bezahlung zu-  
geichert. Zu erfragen bei  
Frau Franz Degler Witwe,  
Rastatt. 290a.3.1

## Diener gesucht,

der auch Hausarbeit übernimmt.  
Zu melden 2905.3.1  
Kaiserstraße 90, 1 Treppe hoch,  
Museums-Gesellschaft Karlsruhe.

## Ein ordentlicher Burche

von 16 bis 18 Jahren 2987

## als zweiter Packer

gegen gute Bezahlung für sofort  
gesucht.  
A. Gärtner & Comp.,  
Karlsruhe, Kaiserstraße 227.

## Hausburche

sofort gesucht. 29289  
N. Breitbarth  
Kaiserstraße, Ecke Derrenstraße.

## Hausburche

für sofort gesucht. Derselbe soll  
auch die Zentralheizung bedienen  
können.  
Deutsche Signal-Flagenfabrik  
G. m. b. H.,  
Zobienstraße 69/71. 2981

## Stadtkundiger

## Fuhrmann

kann sofort eintreten.  
2996\*  
Goethestraße 20.

## Lehrling-Gesuch.

Wir suchen für unser kaufmänni-  
ches Büro auf Oheim einen Lehr-  
ling mit guter Schulbildung und  
schöner Handschrift aus arbeiter  
Familie. Schriftliche Angebote zu  
richten an Adolf Blum & Söhne,  
Rohrbahn, Zurl 17. 2980.2.1

## Klein möbl. Zimmer

Suche sofort od. 15. d. M. ein  
schönes, heiziges Mädchen mit  
gut. Zeugnissen. Karstr. 15. 27705

## Süßliches, pinkliches Mädchen

in Küche u. Hausarbeit erfahren,  
wird zum 15. März oder etwas  
später gesucht. 27689  
Eisenstraße 72, I.

## Stickerin

sofort gesucht, die in Gold- und  
Blattgold perfekt ist. 2942  
Rudolf Wieser  
Kaiserstraße 15a.

## Pugfrau gesucht.

27680  
Eisenstraße 12, I. St.

## Lehrmädchen

für Friseur-Salon für sofort oder  
später gesucht. 27694.2.1  
Kraus u. Höber, Kaiserstr. 17, I.

## Lehrmädchen.

Junges Mädchen aus guter Fa-  
milie, welches das Buchmachen  
gründlich erlernen will, kann ein-  
treten bei 27670.2.1  
E. Naumann, Waldstr. 49.

## Stellen-Gesuche

## Verh. Kaufmann,

mit der dopp. und amerit. Buch-  
führung vertraut und bilingual,  
sucht sofort Stellung als Kassier  
oder für dauernd.

Gest. Angeb. u. Nr. 27653 an d.  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Energ. Kaufmann

flott, deutsch u. holländ. Korrespondent,  
Expedit., mit sämtl. Büroarbeit  
vertraut, sucht Nebenbeschäftigung.  
Gest. Angeb. u. Nr. 27688 an die Ge-  
schäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Servier-Fräulein

sucht Stelle im Restaurant, gutes  
Zeugnis vorhanden. Angebote unt.  
F. S. D. 4257 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. 2983a

## Zelt. erfahrene Frau

sucht Stelle in mütterl. Haushalt  
bei reichlichen Anprüchen.  
Angeb. u. Nr. 27663 an die Ge-  
schäftsstelle der „Bad. Presse“ erh.

## Sie heisst Schulmädchen

nach  
mittags Beschäftigung gesucht.  
Angebote unter Nr. 27677 an die  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Vermietungen

Sonn. Dreijahreswohnung im  
Seitenbau auf 1. April zu vermiet.  
27620  
Eisenstraße 12.

Hausbei, Vorderstraße 3, Stad-  
tstrichstraße 22, 3. St., ist auf  
1. April od. 1. Mai schöne 3 Zimmer-  
Wohnung zu vermieten. 27048.5.4

Vingentstr. 1, 1. neues Haus,  
moderne 3 Zimmerwohnung, auf  
Wunsch eingerichtet. Bad, auf 1. Juli  
zu vermieten. 2765. Klausstr.  
15. I. Tel. 3151. 27890.10.1

Ein leeres Zimmer mit Koch-  
ofen sofort zu vermieten. 27679  
Schanzenstraße 32, part.

Grobes, gut möbl. Zimmer mit  
elektr. Licht zu vermieten. 27671  
Amalienstraße 27 III.

gegenüber dem Stefansplatz,  
Wienstraße 1, 4. Stock, gut möbl.  
Zimmer mit Schreibtisch, Gas-  
evtl. Wohn- u. Schlafzimmer an  
best. Herrn zu vermieten. 27676

## Miet-Gesuche

## Wohn- u. Schlafzim.

gut möbl., mit Küchenbenutzung,  
auf 1. April von Ehepaar gesucht.  
Bestatbt bevorzugt.  
Angebote u. Nr. 27665 an die  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Laden

abt. mit Wohnung, in der Markt-  
strafen, Posten, Brunnen, Durl-  
acher- oder Waldhornstr. zu mien-  
ten gesucht auf 1. April.  
Angebote u. Nr. 27688 an die  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Klein möbl. Zimmer

auf 1. April gesucht. Angebote  
mit Preis unter Nr. 27708 an die  
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.